

Messbedingungen als Teil des Auftrags.

Voraussetzung:

Das Gebäude ist messfertig vorbereitet (Luftdichte Ebene fertig gestellt).
Provisorische Abdichtungen ausgeführt (Zu/Abluftanlagen – Wärmepumpen, ..).
Holz / Pellet Öfen sind mindestens 4 Std vor Messung gelöscht worden.
Die Folie ist durch Latten gesichert, durch den Unterdruck kann die Folie beschädigt werden..

Wir benötigen vorab:

Bei Auftragserteilung eine Auftragsbestätigung / oder das Angebot unterschrieben zurück.
Pläne im Maßstab 1:100
Adresse des Messobjektes: Anfahrtsskizze / Anfahrtsbeschreibung.
Bereitstellung des Nettovolumens (nachvollziehbar).
Bereitstellung der Oberfläche bei Gebäuden über 1500m³ Nettovolumen (nachvollziehbar)
Zur Abdichtung oder zum Schließen von Brandschotten, großen Lüftungsanlagen, etc. ist gegebenenfalls die Anwesenheit von Fachmonteuren vor oder während der Messung erforderlich, das Anfahren der Anlagen übernimmt der AG.

Wir benötigen vor Ort:

Außentüren oder Öffnung im Erdgeschoss von ca. 1,05 x 2,20 m.
Stromanschluss in erreichbarer Nähe (30m / 230V).
Während der gesamten Messung ist eine verantwortliche Person anwesend,
Zur Leckageortung an höher gelegenen Bauteilen stehen Gerüste / Leitern / Hebebühnen zur Verfügung

Gebäudezustand zum Messzeitpunkt:

Die luftdichte Ebene des Gebäudes ist zum Messzeitpunkt fertig gestellt.
(Fenster, Türen, etc. sind eingebaut und die Arbeiten an den Abdichtungen der einzelnen Bauteile untereinander sind abgeschlossen)
Die Fenster / Türen sind mit Griffen / Verschlüssen versehen bzw. bei der Bauleitung erhältlich.
Während der gesamten Messung muss das Gebäude / Geschoss / der Teilbereich geschlossen bleiben.
(Nach Absprache kann die Messung in Abständen unterbrochen werden.)
(Nach Absprache kann im Gebäude weiter gearbeitet werden.)
Die RWA Entrauchungen über Dach müssen bauseits abgedichtet werden.
Die Zu- und Fortluftöffnungen der Lüftungsanlagen über Dach müssen bauseits verschlossen werden.
Alle Siphons und Bodenabläufe müssen mit Wasser befüllt sein.

Leckageortung:

Die Leckageortung wird mittels Thermoanemometer und gegen Mehrpreis mit Nebel sowie Thermografie durchgeführt. Bei einer Leckageortung mittel Thermografiekamera werden ca. 10 - 15 °C (Kelvin) Temperaturunterschied von innen nach außen benötigt.
Bei Hallengebäuden sind gegebenenfalls bauseits geeignete Maßnahmen zur Feststellung hochliegender Leckagen beizustellen (Hubsteiger, Gerüst).

Kosten

Sollte eine Messung nicht erfolgen können, aus Gründen die allein der AG zu vertreten hat, werden pauschal 50% der Angebotssumme berechnet.
Mehrkosten durch zusätzliche abdichtarbeiten, befestigen der Folien, abkleben, ... die nicht im Angebot enthalten sind werden, in Absprache mit dem AG, berechnet.